



**Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.**

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

# 19. ordentlicher KREISTAG '18

am 13. November 2018 um 19:00 Uhr



Kreishaus, Amtshausstr. 3 in 32051 Herford



## **Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.**

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

# **INHALTSVERZEICHNIS**

Einladung

Tagesordnung

Stimmrecht

Protokoll 2015

Organigramm vom Handballkreis Bielefeld – Herford e.V.

Berichte

- Rechtswart
- Leiter Spieltechnik
- JA – Vorsitzender
- Frauenwartin
- Lehrwart
- Mädchenwart
- Jugendsprecher
- Schiedsrichterwart
- Schiedsrichter-Lehrwart
- Kassenprüfbericht
- Anträge



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.  
Thomas Boerscheper, Schneiderstr. 12, 33613 Bielefeld

## EINLADUNG

zum **Kreistag**

am **Dienstag, den 13.11.2018**

im Sitzungsraum 3.00 des

**Kreishauses Herford**

Amtshausstraße 3 in 32051 Herford

Beginn: **19:00 Uhr**

## Vorsitzender

Thomas Boerscheper  
Schneiderstr. 12  
33613 Bielefeld

Fon (0521) 884196

Fax (0521) 884110

[vorsitzender@handballkreis.de](mailto:vorsitzender@handballkreis.de)

07. September 2018

Werte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

hiermit lade ich die kreisangehörigen Vereine (1 Delegierter je 5 gemeldeter Mannschaften, siehe beigefügte Aufstellung) zum **19. ordentlichen K r e i s t a g 2 0 1 8** recht herzlich satzungsgemäß ein.

Die Mannschaften der Jugendspielgemeinschaften sind paritätisch auf die Mitgliedsvereine oder Mitgliedsspielgemeinschaften verteilt. Die Anrechnung der Delegierten erfolgt nach der alphabetischen Reihenfolge der der Spielgemeinschaft angehörenden Vereine.

## Tagesordnung (TOP)

**TOP 1** Begrüßung

**TOP 2** Grußworte der Ehrengäste

**TOP 3** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit sowie die Benennung des Protokollführers

**TOP 4** Gedenken an unsere Heimgegangenen

**TOP 5** Genehmigung des Protokolls vom letzten Kreistag 2015, wenn unerledigte Einsprüche gegen das den Stimmberechtigten zugestellte Protokoll vorliegen

**TOP 6** Berichte der Mitglieder des Kreisvorstandes  
(sind schriftlich der Einladung beigefügt)

**TOP 7** Bericht der Kassenprüfer

**TOP 8** Ehrungen und Verabschiedungen

**TOP 9** Satzungsänderungen gemäß beiliegendem Entwurf in der Kreistagsmappe



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

- TOP 10** Anträge (müssen bis zum 14.10.2018 vorher beim Vorsitzenden vorliegen)
- TOP 11** Entscheidungen über fristgerechte Anträge und Dringlichkeitsanträge zu den Satzungen und Ordnungen des WHV und des DHB
- TOP 12** Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 13** Aussprache über die Berichte und Entlastung des erweiterten Kreisvorstandes
- TOP 14** Neuwahlen
- a. der Vorsitzende
  - b. der Finanzwart
  - c. der Rechtswart, gleichzeitig KSA-Vorsitzender
  - d. der Leiter Spieltechnik, gleichzeitig Frauen- oder Männerspielwart
  - e. der Frauenspielwart
  - f. der Lehrwart
  - g. der Öffentlichkeitsbeauftragte
  - h. die Beisitzer des Kreisspruchsausschusses (KSA)
  - i. die Kassenprüfer und ihre Ersatzleute
  - j. die Delegierten für die Verbandstage des HVW und WHV, einschließlich vorzuschlagender Kandidaten für Beisitzer BSA, LSA und Kassenprüfer HVW
- TOP 15** Entgegennahme des Wahlergebnisses
- der auf dem Kreisjugendtag gewählten JA-Vorsitzenden und seines Vertreters sowie der Kreisjugendsprecher
  - des auf dem Kreisschiedsrichtertag gewählten Schiedsrichterwartes und seines Vertreters sowie des Schiedsrichterlehrwartes
- TOP 16** Sonstige Anträge
- TOP 17** Verschiedenes

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Boerscheper  
Vorsitzender



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

### Delegiertenzahl für den 19. Ordentlichen Kreistag 2018

Vereine	Mannschaften Erwachsene lfd. Spieljahr 2018/2019	Mannschaften Jugend lfd. Spieljahr 2018/2019	Delegierte KT 2018 Soll	Ist
HSG Schröttingh.-Babenh.	3	4,5	2	
TuS 97 Bielefeld-Jöllenb.	9	19	6	
SG Bünde-Dünne	3	10	3	
DJK BW Bielefeld	1	0	1	
HSG Bielefeld-Ost	5	0	1	
TuS Brake	5	6	3	
TVC Enger	2	4	2	
TV Häver	3	4	2	
TG Herford	6	9	3	
VfL Herford	4	13	4	
VfB Jöllenbeck	1	0	1	
TV Lenzinghausen	3	6,5	2	
TV FAW Melbergen	1	1	1	
VfL Handball Mennighüffen	8	6	3	
TG Schildesche	2	4,5	2	
TuS Spenge	3	6,5	2	
TSVE 1890 Bielefeld	3	7	2	
CVJM Hiddenhausen	1	0	1	
CVJM Rödinghausen	4	7	3	
TSG Altenhagen-Heepen	7	15	5	
HSG TuS/EK Spradow	3	4	2	
HTSF Senne	5	7	3	
HSG Löhne-Obernbeck	5	6	3	
HSG EGB Bielefeld	5	12	4	
HSG Quelle/Ummeln	4	3	2	



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

EKV / Ehrenmitglieder			Soll	Ist
Vorsitzender			1	
Finanzwart			1	
Rechtswart			1	
Leiter Spieltechnik / JA-Vors.			1	
Ehrenvorsitzender			1	
Frauenwartin			1	
Lehrwart			1	
Stv. JA-Vorsitzender			1	
SR-Wart			1	
Ehrenvorstandmitglied			1	
Ehrenmitglied			1	

**Stimmberechtigte**

**74**

beratende Stimme:

**Beisitzer KSA**

Walter Aumüller

Achim Depenbrock

Carsten Mardmüller

Manfred Peiler

**Kassenprüfer**

Roger Erdbrügger

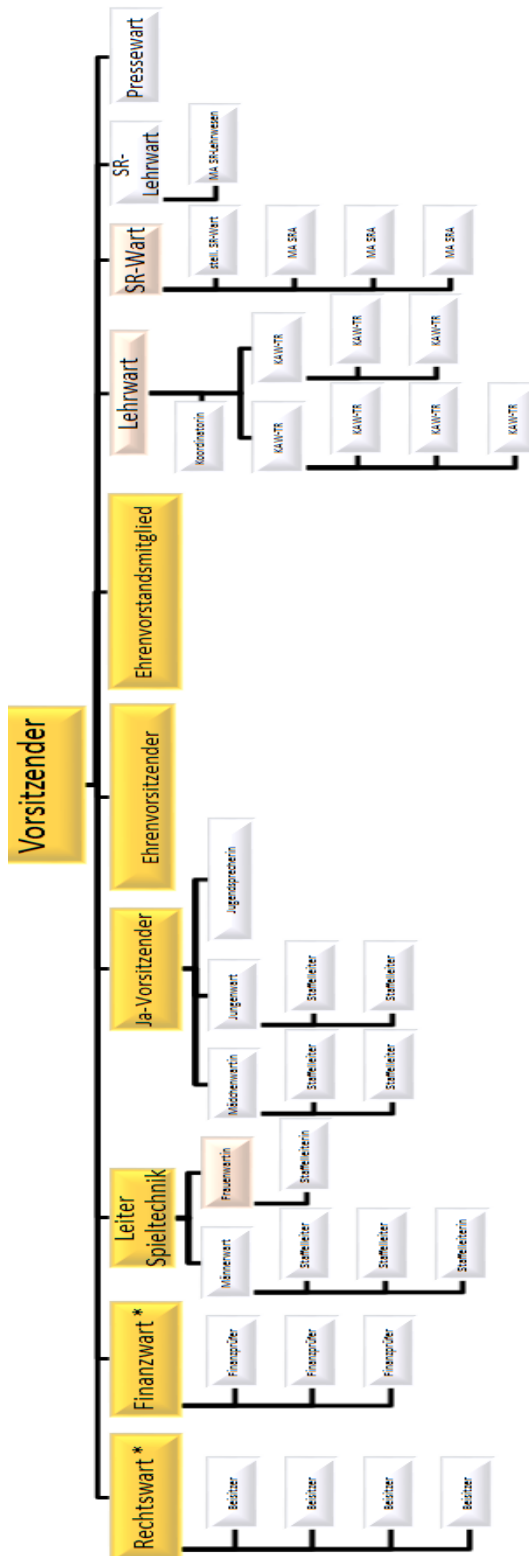
Ulli Hollmann

Jürgen Große-Wortmann



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.



\* vertreten den Vorsitzenden nach § 26 BGB

Mitglieder im Lenkungsausschuss (LKA) für die Fördergelder von der

- Vorsitzender
- JA-Vorsitzender
- Lehrwart
- Koordinatorin Lehnwesen sowie
- je 1 Vereinsvertreter von
  - TUS 97 Bielefeld-Jöllienbeck
  - TuS Brake
  - TSG Altenhagen-Heepen
  - HSG EGB Bielefeld



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

## Protokoll des 18. ordentlichen Kreistages vom 24. November 2015 In der Gaststätte Jägerkrug in Herford-Laar Beginn: 19:30 Uhr Ende 21:00 Uhr

### TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Thomas Boerscheper begrüßt die Vereinsvertreter und die anwesenden Ehrengäste:

Jürgen Müller (Landrat des Kreises Herford)  
Joachim Zedler (Stadtssportverband Herford)  
Dieter Stroband (Präsident des westdeutschen Handballverbandes)  
Michael Neuhaus (Präsident des Handballverbandes Westfalen)  
Udo Fricke (Geschäftsführer Handballverband Westfalen)  
Friedhelm Krietemeyer (Vorsitzender Bezirk Nord)  
Friedrich Prill (Vorsitzender HK Gütersloh)  
Jürgen Wendland ( ehem. SR-Wart HK BI-HF)

### TOP 2: Grußworte der Ehrengäste

Jürgen Müller, Dieter Stroband und Michael Neuhaus wünschen in ihren Grußworten der Versammlung einen harmonischen Verlauf und gehen auf das Ehrenamt und auf diverse Probleme im Sport (Flüchtlingsproblematik wegen Sporthallenbelegung etc.) ein.

### TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit sowie die Benennung des Protokollführers

Thomas Boerscheper stellt fest, dass er ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen hat und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er gibt die Anzahl der anwesenden Delegierten an: 57 Delegierte, davon 46 Delegierte der Vereine, sind anwesend. Andreas Wölker vom TuS Spenge übernimmt nach einstimmiger Wahl die Protokollführung am heutigen Abend.

### TOP 4: Gedenken an unsere Heimgegangenen

Die Versammlung hält inne und erhebt sich zum Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden.

### TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom letzten Kreistag 2012, wenn unerledigte Einsprüche gegen das den Stimmberechtigten zugestellte Protokoll vorliegen

Das Protokoll des letzten ordentlichen Kreistages 2012 von Jürgen Große-Wortmann wird ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung angenommen.

### TOP 6: Berichte der Mitglieder des Kreisvorstandes

Die Berichte der Mitglieder des Kreisvorstandes liegen schriftlich vor. Thomas Boerscheper gibt seinen Bericht mündlich ab.





## **Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.**

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

### **TOP 7: Bericht der Kassenprüfer**

Werner Stelze berichtet, dass die Kasse am 17. Oktober 2015 geprüft wurde. Er stellte fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und keine Differenzen festzustellen waren. Er dankte den Kassierern und schlägt der Versammlung Entlastung des Vorstandes und des Kassierers vor.

Die Entlastung des Vorstandes und des Kassierers geschieht einstimmig.

### **TOP 8: Ehrungen**

Patrick Puls wird für sein Engagement mit einer Ehrenurkunde und der silbernen Ehrennadel des westdeutschen Handballverbandes (zweithöchste Auszeichnung des WHV) von Dieter Stroband ausgezeichnet.

Patrick Pfitzer wird für seine Verdienste von Michael Neuhaus mit der goldenen Ehrennadel des Handballverbandes Westfalen (höchste Auszeichnung des HVW) ausgezeichnet.

Ralf Kipp wird für seine 30-jährigen Tätigkeiten von Dieter Stroband mit der NRW-höchsten Auszeichnung, der goldenen Ehrennadel des westdeutschen Handballverbandes, ausgezeichnet. Auch ein Präsent des Vorsitzenden wird ihm überreicht. Thomas Boerscheper schlägt der Versammlung vor, dass Ralf Kipp in den Ehrenvorstand des Handballkreises und Kreistages gewählt wird. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Jürgen Wendland wird für 40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit sowie Schiedsrichterwart und Kreisschiedsrichterwart mit der Ehrennadel in Silber des deutschen Handballbundes ausgezeichnet. Thomas Boerscheper holt Hans Jürgen Rinnensland nach vorne und beantragt für Beide die Aufnahmen in den Ehrenvorstand. Auch diese Wahl erfolgt einstimmig. Sven Windmann, Sven Caspari und Eddi Heiderstädt überreichen ein Präsent vom Schiedsrichterausschuss. Jürgen Wendland bedankt sich bei allen Beteiligten.

### **TOP 9: Anträge (mussten 30 Tage vor der Versammlung beim Vorsitzenden vorliegen)**

Es gab keine Anträge.

### **TOP 10: Entscheidungen über fristgerechte Anträge und Dringlichkeitsanträge zu den Satzungen und Ordnungen des WHV und des DHB**

Entfällt.

### **TOP 11: Wahl eines Versammlungsleiters**

Dieter Stroband wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

### **TOP 12: Aussprache über die Berichte und Entlastung des erweiterten Kreisvorstandes.**

Es gab aus der Versammlung keine Wortmeldungen. Die Entlastung des Vorstandes geschieht auch einstimmig. Dieter Stroband bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit.



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

### TOP 13: Neuwahlen

a Als Vorsitzender kandidiert wieder Thomas Boerscheper, es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Wiederwahl von Thomas Boerscheper erfolgt einstimmig. Thomas Boerscheper übernimmt die Versammlung wieder als neuer Kreisvorsitzender.

b Als Finanzwart kandidiert der wegen Krankheit abwesende Heiko Horn vom VfB Jöllenbeck. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Heiko Horn wird einstimmig von der Versammlung zum Finanzwart gewählt.

c Als Rechtswart kandidiert wiederum Herbert Wehrenbrecht. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Herbert Wehrenbrecht wird als Rechtswart einstimmig von der Versammlung wiedergewählt.

d Als Leiter Spieltechnik kandidiert Patrick Puls. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Patrick Puls wird von der Versammlung einstimmig zum Leiter Spieltechnik gewählt. Dadurch wird er auch automatisch Männerspielwart.

e Als Frauenspielwartin kandidiert wiederum Barbara Blücher. Auch hier gibt es keine weiteren Vorschläge. Barbara Blücher wird von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

f Als Lehrwart stellt sich Olaf Grintz der Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Olaf Grintz wird als Lehrwart einstimmig wiedergewählt.

g Der Pressewart wird auch in diesem Jahr wegen fehlender Meldungen nicht besetzt.

h Als Beisitzer des Kreisspruchausschusses fungieren Walter Aumüller, Achim Depenbrock, Carsten Mardmüller und Manfred Peiler.

i Für die 3 Kassenprüfer kandidieren Roger Erdbrügger, Ulli Hollmann und Jürgen Großewortmann. Bis auf eine Enthaltung verläuft die Wahl ohne Gegenstimmen.

j Die Delegierten für den Bezirkstag sowie für die Verbandstage des HVW und WHV, einschließlich vorzuschlagener Kandidaten für Beisitzer BSA, LSA und Kassenprüfer HVW. Es wurden 3 Listen für die Delegierten für den Bezirkstag sowie für die Verbandstage vorgeschlagen. Diese Listen wurden einstimmig von der Versammlung gewählt.

Liste 1: geschäftsführender Vorstand

Liste 2: erweiterter Vorstand

Liste 3: 5 Vereinsvertreter

Dirk Rabeneick	TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck
Frank-Michael Tiemann	TuS Brake
Hans-Ulrich Stark	TSG Altenhagen-Heepen
Carsten Halw	HSG EGB Bielefeld
Andreas Wölker	TuS Spenge

Als Beisitzer BSA und LSA wurde Manfred Peiler von der Versammlung einstimmig gewählt.  
Als Kassenprüfer HVW wurde Roger Erdbrügger einstimmig gewählt



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

### TOP 14: Entgegennahme des Wahlergebnisses

Thomas Boerscheper benannte die gewählten Vorstandsmitglieder:

Im Jugendbereich: Patrick Puls als JA-Vorsitzender  
Christian Noske als Mädchenwart  
Patrick Blase als Jungenwart  
Marcel Hupel als Jugendsprecher

Im Schiedsrichterbereich: Sven Windmann als Schiedsrichterwart  
Jochen Harre als stellvertretender Schiedsrichterwart  
Sven Caspari als Schiedsrichterlehrwart

### TOP 15: Sonstige Anträge

Vom Kreisvorstand kommt ein Antrag, der sämtlichen gemeldeten Jugendmannschaften der Saison 2015-2016 einen Betrag von 100 Euro zur Verfügung gestellt wird. Es wird somit zu einer Ausschüttung von ca. 18.000 EUR kommen. Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

### TOP 16: Verschiedenes

Ulli Hollmann fragt wegen Neuigkeiten der „Bezirksoberliga“ an. Thomas Boerscheper antwortet, dass die Kooperation mit dem Handballkreis Gütersloh vorgenommen wird, im Moment aber nichts Neues darüber zu berichten gibt. Es werden noch Gespräche mit dem HK Gütersloh geführt.

Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung gab es nicht.

Um 20:53 Uhr schließt der alte und neue Kreisvorsitzende Thomas Boerscheper den 18. ordentlichen Kreistag.

Für die Richtigkeit

Thomas Boerscheper  
Vorsitzender

gez. Andreas Wölker  
Protokollführer

Spenge, im Dezember 2015



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Herbert Wehrenbrecht  
Rechtswart und KSA-Vorsitzender

im August 2018

## Bericht zum Handballkreistag 2018

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

ich schreibe nun meinen letzten Bericht zu einem Handballkreistag des Handballkreises Bielefeld/Herford. Nachdem ich schon auf dem letzten HV-Tag meinen Platz im LSA des HV Westfalen aufgegeben habe, den dann Manfred Peiler übernommen hat, ist nun auch auf dem Kreistag am 13. November Schluss mit meiner Tätigkeit im Handballkreis Bielefeld/Herford.

Als ich im November 1965 meine Prüfung als Schiedsrichter abgelegt habe, konnte ich mir nicht vorstellen im Jahr 2018 noch ein Amt im Handball zu haben. Bis 1990 war ich Schiedsrichter, seit Dezember 1979 bin ich im Kreisspruchausschuss und seit Mai 2003 Kreisrechtswart und KSA-Vorsitzender, als Nachfolger des viel zu früh verstorbenen Hans-Peter Klemme. Früh habe ich erkannt, dass Handballsport nicht nur auf dem Spielfeld stattfindet, sondern er muss auch organisiert sein, deshalb habe ich mich für die Rechtssparte zur Verfügung gestellt, die mir besonders am Herzen liegt.

Meine Leitlinie war immer der § 2 Abs.1 der Rechtsordnung: „ Die Rechtsinstanzen sind in ihren Entscheidungen unabhängig und unterliegen nicht Weisungen und Empfehlungen eines anderen Organs. Sie sind nur den Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen unterworfen. Enthalten diese für den Einzelfall keine Regelung, entscheiden die Rechtsinstanzen nach sportlichen Gesichtspunkten.“

Besonders Stolz bin ich, dass viele Vorfälle, Angelegenheiten mitunterschiedlichen Meinungen durch ein offenes Wort unter Sportlern geregelt werden konnten.

Durch meine bisherigen Berichte zu den Kreistagen zieht sich wie ein roter Faden der Rückgang der KSA-Verhandlungen. Dies ist auch in vergangenen letzten drei wieder so gewesen. So hatten wir im KSA keine Fälle zu verhandeln. Das ist besonders erfreulich. Dies ist nicht selbstverständlich. Wenn ich so nach Zeitungsberichten vom Fußball gehe, sind wir Handballer eine Oase der Ruhe und Sportlichkeit. Ich hoffe es bleibt so.



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Eine letzte Herausforderung meiner letzten Amtszeit war die HV- Schiedsrichterordnung.

Wir, der Kreisvorstand haben dafür immer gekämpft, dass die Handballkreise soviel Eigenbestimmung wie eben möglich haben. Thomas Boerscheper hat unsere Ansichten zu der Schiri-Ordnung im erweiterten Präsidium des HV immer vehement vertreten.

Nun ist die neue Schiri-Ordnung da, so wie sie ist.

Seit 1965 als ich Schiedsrichter wurde sind fehlende Schiedsrichter zur jeder Saison ein Thema. Anfangs besagte die Ordnung, zu jeder gemeldeten Mannschaft muss ein Schiedsrichter gemeldet werden, sonst wird die Mannschaft nicht zum Spielbetrieb zugelassen (kann mich nicht erinnern, dass die Ordnung so nie angewendet wurde. Dann wurde die Ordnung so geändert, dass es Geldstrafen für fehlende Schiedsrichter den Vereinen auferlegt wurden. Hintergrund, man wollte mehr Mannschaften haben und die Verbände sollten wachsen.

Nun soll die neue HV-Schiri-Ordnung das Problem der fehlenden Schiri lösen. Allein mir fehlt der Glaube. Solange der Schiedsrichter kein besseres Ansehen im Sport (auch in unserem) bekommt wird es nicht besser werden.

Solange nach Meinung der Vereine und Mannschaften ein vom Schiedsrichter nicht gegebener 7m spielentscheidender ist, als 3 verworfene von den Spielern, ändert sich nichts.

Liebe Vereine, kämpft um qualifizierte Sportkameradinnen und Sportkameraden für das Schiedsrichterwesen, denn unsere Schiedsrichter sind nur so gut wie die Qualifikation der Leute, die ihr zu den Schiedsrichtern schickt.

Nun genug geschrieben.

Ich möchte mich herzlich bei meinen Mitstreitern im KSA: Manfred Peiler, Carsten Mardmüller, Achim Depenbrock und Walter Aumüller für ihre Unterstützung bedanken. Ich hoffe, dass sie auch meinen Nachfolger so unterstützen, wie sie es mit mir getan haben.

Da ich aber nicht nur aus dem KSA sondern auch aus den geschäftsführenden Vorstand ausscheide, gilt mein besonderer Dank Gunther Wollmann, Patrick Pfitzer, Ralf Kipp, Heico Horn, Patrick Puls und unserem Vorsitzenden Thomas Boerscheper, die mich vor 15 Jahren in ihrem Kreis aufgenommen haben.

Es war immer eine faire, vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit. Jungens ihr seid toll.

gez. Herbert Wehrenbrecht



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Patrick Puls  
Leiter Spieltechnik

im August 2018

## Bericht zum Kreistag 2018

Liebe Handballfreunde,

nachdem ich auf dem Kreistag 2015 als Nachfolger von Ralf Kipp zum Leiter Spieltechnik gewählt wurde, darf ich nun erstmalig für diese Position einen Bericht über die letzte Amtsperiode verfassen.

Gerne nutze ich diesen formellen Anlass gleich zu Beginn dazu, meinem Vorgänger Ralf herzlich für das außerordentlich gut bereitete Feld zu danken. Ich erinnere mich noch heute gerne an die Zeit, als ich Mitte und Ende der 90er Jahre – vor Übernahme eines Amtes im Kreis – im Kellerbüro von Ralf bei der Spielplanerstellung, SR-Ansetzung und der sonstigen Verwaltung des Spielbetriebs unterstützt habe. Seit den 2000er Jahren habe ich dann als JA-Vorsitzender immer in enger Absprache und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Ralf gemeinsam die Verwaltung des Spielbetriebs weiterentwickelt. So ist es dem Pionier Ralf Kipp zu verdanken, dass wir als einer von hunderten Handballkreisen Deutschlands die Internetdomain [www.handballkreis.de](http://www.handballkreis.de) unser Eigen nennen. Umstellung auf Mailversand, Einführung einer neuen Spielplansoftware, Ergebnis- und Tabellenservice im Internet waren Meilensteine, die wir gemeinsam – auch mit euch – angegangen sind. Dabei hat Ralf, der ja seine Tätigkeit für den Handballkreis auch in der Jugend begann, immer ganzheitlich gedacht und die Belange und Bedürfnisse der Jugend nie aus dem Auge verloren. Gerade auch durch die technischen Weiterentwicklungen wuchs der Spielbetrieb der Erwachsenen und der Jugend ein Stück weit noch mehr zusammen. Als Ralf kürzer treten wollte, habe ich ihm zunächst die Staffelleitung der Männer Kreisliga A abgenommen und mich danach trotz meiner Funktion als JA-Vorsitzender bereit erklärt, auch die Leitung des Gesamtspielbetriebs zu übernehmen, Erwachsenen- und Jugendspielbetrieb zu vereinen und die möglichen Synergien noch mehr zu nutzen. Dies war und ist nur möglich, mit einem starken Team im Rücken. Und das habe ich mit unseren Spielleitenden Stellen und den Kolleginnen und Kollegen des Jugendausschusses. Dafür auch bereits an dieser Stelle vielen Dank.

In den vergangenen drei Jahren ging die Entwicklung weiter. Mit der Auflösung der Bezirke als Verwaltungsinstanz und dem Entschluss des Handballverbandes, die Bezirksligen in die Kreise zu überführen, zahlte sich unsere langjährige Erfahrung im Jugendspielbetrieb aus. Erstmals im Jahr 2003 kooperierten wir bereits in der weiblichen A-Jugend mit unserem Nachbarkreis Gütersloh und so lag es für uns nahe, auch im Erwachsenenspielbetrieb unter den neuen Rahmenbedingungen diesen Schritt gemeinsam zu gehen. Zur Saison 2016/2017 starteten also die Bezirksligen der Männer und Frauen als offiziell höchste Klassen des Kreisspielbetriebs. Während andere Kreise gezwungen waren, mit einem erhöhten Aufstieg ihre Klassen aufzufüllen, konnten wir unseren Mannschaften der aufzulösenden Bezirksliga-Staffeln des Handballverbandes und den Aufsteigern der Kreisliga eine neue sportlich attraktive und leistungshomogene Heimat bieten.



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Im selben Spieljahr startete der Elektronische Spielbericht (ESB) und schnell war klar, dass unser Kreis sich auch vor dieser Neuerung nicht scheut. Hier geht mein besonderer Dank an unseren SR-Ausschuss, der seit 2015 unter der neuen Leitung von Sven Windmann diese Änderungen konstruktiv mitbegleitet und insbesondere durch Jochen Harre und Eddy Heiderstädt sichergestellt hat, dass die notwendigen notwendigen Vereinsschulungen erfolgten. In der letzten Saison wurde probeweise der ESB-lite eingeführt und in dieser Saison nutzen alle anderen Spielklassen diese Lite-Version.

Sinkende Mannschaftszahlen, aber auch verändertes Freizeitverhalten und veränderte Ansprüche an einen Spielbetrieb auf Kreisebene haben wir ab der Saison 2016/2017 auch zum Anlass genommen, unsere Staffeln bei den Männerspielklassen von 14 auf 12 Mannschaften zu reduzieren. Mehr freie Wochenenden, mehr Zeit für die immer zunehmende Anzahl von Nachholspielen bei aber immer noch als ausreichend empfundenem sportlichen Wettkampf, war die Folge dieser kleinen Strukturreform. So haben zudem alle Aktiven und insbesondere die, die auch in euren Vereinen zusätzlich zur eigenen Spieler\*innen-Tätigkeit vielfältige Aufgaben übernehmen, also alle Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Eltern, Schiedsrichterrinnen und Schiedsrichter ein wenig mehr Zeit, diese Dinge unter einen Hut zu bekommen. Denn: Ohne sie geht es nicht!

Oder man nutzt die Zeit und schaut sich ein Handballspiel an. So taten es 3.000 Zuschauerinnen und Zuschauer am 24.11.2017 in der Seidenstickerhalle in Bielefeld beim Topspiel der Männer-Oberliga zwischen unseren Aushängeschildern der TSG Altenhagen-Heepen und dem TuS Spenge. Für den TuS Spenge war der Sieg über den Kreisrivalen und die Übernahme der Tabellenführung der Auftakt einer sagenhaften Siegesserie, an deren Ende der Aufstieg in die 3. Liga stand. Zuvor hatte der Klub aus Spenge bereits Geschichte geschrieben, als sie als Kreispokalsieger zunächst den Landespokal gewannen und als Landesvertreter den Weg zum Finale des neu geschaffenen DHB-Amateurpokal zurücklegten und das Endspiel in der Barclay-Card-Arena in Hamburg gewannen. Und als Krönung verteidigten sie ihren DHB-Titel gleich im Jahr darauf.

Grundlage für diese Erfolge als Oberligist war wiederum die erfolgreiche Teilnahme an unserem NW-Kreispokal, der sich als festes Event etabliert hat und in 2018 bereits seine 10. Auflage erlebte. Auch hier sind wir über die Jahre mit Hilfe vieler fleißiger Hände vor Ort in den Sporthallen auch Stück für Stück professioneller geworden und konnten nach der Einführung des ESB und dem Liveticker zeitgleich alle interessierten Handballfans in den unterschiedlichen Hallen informieren. Auch damit haben wir Pionierarbeit geleistet, wurde das Grundkonzept mittlerweile von mehreren Handballkreisen nachgefragt und übernommen.

Für die hervorragende Zusammenarbeit der letzten Jahre danke ich meinen Kollegen aus dem geschäftsführenden Vorstand, den Mitarbeitenden des erweiterten Vorstands, des SR- und Jugend-Ausschusses – und natürlich euch, den Vereinen unseres Kreises mit ihren Handballerinnen und Handballern auf und neben dem Feld.

Euer



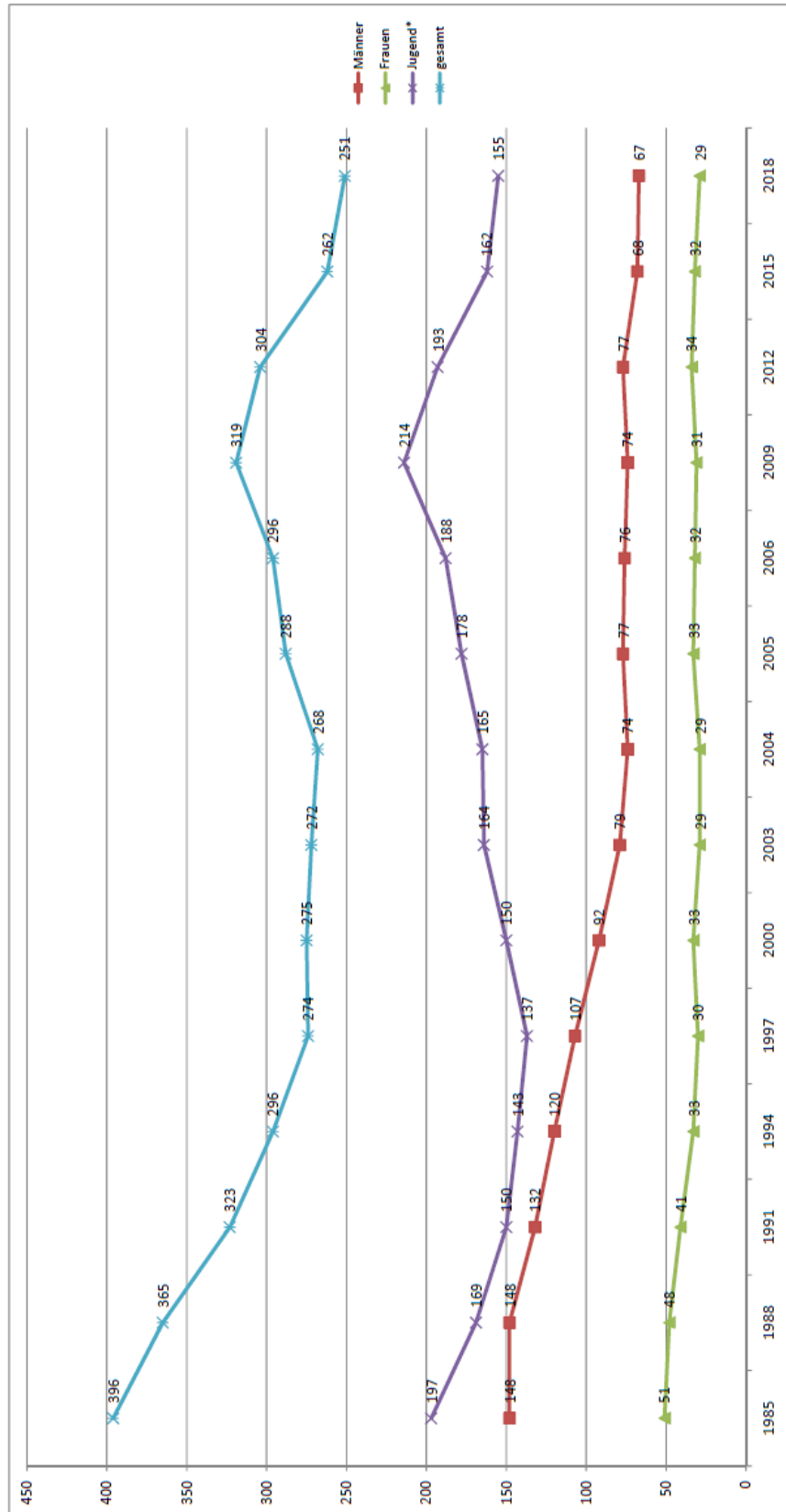
# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

## Entwicklung der Mannschaftszahlen (1985 - 2018)

Jahr	1985	1988	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005	2006	2009	2012	2015	2018
Männer	148	148	132	120	107	92	79	74	77	76	74	77	68	67
Frauen	51	48	41	33	30	33	29	29	33	32	31	34	32	29
Jugend*	197	169	150	143	137	150	164	165	178	188	214	193	162	155
<b>gesamt</b>	<b>396</b>	<b>365</b>	<b>323</b>	<b>296</b>	<b>274</b>	<b>275</b>	<b>272</b>	<b>268</b>	<b>288</b>	<b>296</b>	<b>319</b>	<b>304</b>	<b>262</b>	<b>251</b>

\*ab 2000 inkl. E-SS







# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Patrick Puls  
Leiter Spieltechnik

im August 2018

## Bericht zum Kreisjugendtag 2018

Liebe Handballerinnen und Handballer,

erneut sind drei Jahre vergangen und eine Amtsperiode endet. Insofern ist es wieder an der Zeit, unsere gemeinsame Arbeit für die Handballjugend unseres Handballkreises mit einem Bericht zu reflektieren.

Vielleicht geht es euch auch so: Für mich jedenfalls ist die Zeit seit dem letzten Kreisjugendtag im November 2015 wieder einmal sehr schnell vergangen.

Bereits vor drei Jahren habe ich euch von sinkenden Mannschaftszahlen berichtet, die nach dem Höhepunkt zur Saison 2008/09 mit 216 Mannschaften im Sturzflug auf 162 schmolzen. War es wirklich das Wintermärchen 2007, das zu dem Hoch geführt hat, kann man für die kommende WM im Jahr 2019 ja doppelt die Daumen drücken, denn dieser Rückgang hat sich – wenn auch in geringerem Umfang – leider in den letzten drei Jahren fortgesetzt. Ohne Berücksichtigung möglicher folgender Mannschaftsrückzüge haben wir allerdings für diese Saison seit eben diesem Jahr 2008 erstmals wieder ein leichtes Plus zu verzeichnen. Sofern die Mannschaftsabmeldungen sich annähernd auf dem Niveau der letzten Jahre bewegen, kann es sogar bei einem Plus bleiben. Dass dabei die Zahlen in der Altersklasse der E-Jugend einigermaßen stabil sind und sogar weiterhin leichte Zuwächse ausweisen, bleibt der positive Eindruck der aktuellen Statistik. Daher ist es richtig und wichtig, hier weiter in den Vereinen die notwendige Basisarbeit zu betreiben und das Engagement zu investieren – dafür danke ich euch!

Und nach wie vor nehme ich wahr, dass wir gerade im Kinderhandball stark sind – aber auch bleiben müssen! Gerne wiederhole ich mich, wenn ich erneut herausstelle, dass wir in der Umsetzung und auch Anpassung von Rahmentrainingskonzeptionen und ganzheitlicher Ausbildung nach wie vor vorweg gehen und vor- und weiterdenken. An dieser Stelle bedanke ich mich gerne bei unserem unermüdlichen Lehrwart Olaf Grintz, aber auch bei den vielen aktiven Vereinsvertreterinnen und Vertretern im Kinderhandball. Das Instrument der altersklassenbezogenen Staffeltage ist eine Erfolgsgeschichte, die den gemeinsamen Austausch und die Weiterentwicklung über das normale Maß hinaus fördert. So haben die Mannschaftsverantwortlichen der E-Jugend-Sonderstaffel sich in diesem Jahr dafür ausgesprochen, den Koordinationswettkampf auch auf diese Altersklasse zu erweitern und den Spielbetrieb damit aktiv mitgestaltet. Erstmals haben wir in diesem Jahr auch einen Praxisteil integriert und den Staffeltag damit quasi von einer Besprechung zu einer Fortbildung weiterentwickelt. Damit wir hier Quantität und Qualität zumindest halten können, würde ich mir wünschen, den „Minibereich“ noch besser zu vernetzen und auch kreisseitig wieder mehr begleiten zu können. Dass ein geregelter Spielbetrieb aber auch nicht nur mit Spielerinnen und Spielern in Mannschaften funktioniert, wird auch mehr und mehr deutlich. Das Ehrenamt ist und bleibt das Fundament funktionierender Vereinsstrukturen.



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Ein erwünschter Zuwachs an Mannschaftszahlen bedarf ebenso einer funktionierenden Vereinsinfrastruktur mit ausreichenden Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer und vielen helfenden Händen. Und ohne Schiedsrichter lässt sich auch kein Spielbetrieb bestreiten. Auch hier ist unser ganzheitlicher Ansatz in der Ausbildung von Juniortrainerinnen und -trainern und EDis etabliert und trägt Früchte.

Die Früchte unseres aktiven und gut organisierten Lehrwesens ernten wir auch mit unseren Auswahlmannschaften. Mit Unterstützung aus den Reihen der Vereine konnten wir unsere Fördertrainingszeiten ausweiten und unseren Jugendlichen ein breiteres vereinsübergreifendes und zusätzliches Trainingsangebot unterbreiten. Die Ergebnisse der letzten Jahre lassen sich nicht nur sehen, sondern sind spitze in Westfalen. Unsere Mädels (Jahrgänge 2002, 2003, 2004) sind seit 2016 drei Mal in Folge Westfalenpokalsiegerinnen geworden und stellten in den letzten beiden Jahren sogar die beste Spielerin des Turniers. Die 2003er und 2004er-Mädels waren auch jeweils im Jahr vor dem Westfalenpokal bereits beste Mannschaft des damaligen Bezirks. Und in der abgelaufenen Saison stellten wir neben den 2004er-Westfalenpokalsiegerinnen auch mit unserer 2005er-Auswahl die beste Mannschaft im Handballverband. Neben diesen großen Erfolgen der Mädchen hatten es die Jungs natürlich schwer, aber auch hier gab es viele Endspieleteilnahmen und ordentliche Platzierungen in OWL und Westfalen. Mit dem von unserem Kreis ausgehenden und durch den Jugendausschuss und das erweiterte Präsidium des Handballverbandes genehmigten Antrag, Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit zu geben, für die Auswahlmannschaft ihres Heimatkreises weiter zuzuspielen, obwohl sie im Verein eines anderen Kreises spielen, haben wir wieder einmal Pionierarbeit geleistet. Mein ausdrücklicher Dank geht neben Lehrwart Olaf Grintz und unserer Koordinatorin Barbara Förster-Grintz insbesondere auch an alle Auswahltrainerinnen und Auswahltrainer, die sich auch diesem erhöhten aber eben fruchtbaren Zeitaufwand stellen.

Zur leistungsgerechten Weiterentwicklung unserer Jugendlichen gehört auch ein entsprechend breit aufgestelltes Leistungsangebot im Spielbetrieb. Leistungsorientierte Mannschaften versuchen den Sprung in die überkreislichen Spielklassen des Handballverbandes. Jede Mannschaft im HV-Spielbetrieb fehlt im Kreis und bei ohnehin sinkenden Gesamtzahlen gestalten sich leistungshomogene Einteilungen immer schwieriger. Aus unserer langjährigen guten Kooperation mit dem Kreis Gütersloh und der Entwicklungen im Erwachsenenbereich nach Auflösung der Bezirke sind zur Saison 2016/2017 erstmalig gemeinsame Leistungsklassen entstanden. In der Saison 2017/2018 beteiligte sich dann bei der männlichen A-Jugend auch der Kreis Minden-Lübbecke an dem gemeinsamen Spielbetrieb. Allen teilnehmenden Kreisen wurde nun die Möglichkeit eröffnet, leistungsgerechte Spielklassen zusammenzustellen. Die Mannschaften, die nicht im HV spielen, können neue Gegner kennenlernen. Zur neuen Saison hat sich der Handballkreis Minden-Lübbecke nach den ersten Erfahrungen nun komplett diesem Modell angeschlossen und gemeinsam wurde beschlossen, das System auf die Altersklasse der C-Jugend auszuweiten.

Gerade hier hat es zuletzt auch in unserem Kreisspielbetrieb keine 2-Leistungsebenen mehr geben können und nur eine verbleibende Spielklasse führte zu große Leistungsunterschiede zu Tage. Den kompletten Schritt, nach Einführung einer gemeinsamen C-Jugend-Leistungsklasse auch die anderen C-Jugendmannschaften in Kooperationsligen zusammen spielen zu lassen, ist die Mehrheit unserer Vereine leider noch nicht gefolgt. Dies hatte zur Folge, dass unsere weibliche C-Jugend nun alleine mit sieben Mannschaften nur 12 Saisonspiele je Team bestreitet. Lasst uns gemeinsam schauen, wie wir den Weg des Kooperationsgedankens proaktiv weitergehen und gestalten können.



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Ein gemeinsamer Weg endet heute formell mit diesem Kreisjugendtag. Nach 16 Jahren als Mädchenwart wird sich Christian Noske, wie angekündigt, nicht erneut zur Wahl stellen. Nachdem er zuvor bereits sein Engagement im Jugendausschuss und als Auswahltrainer des Handballkreises begann, verbindet mich über diesen vielen Jahre die gemeinsame Arbeit mit ihm. Im Jahr 2003 war Christian maßgeblich beteiligt an der erstmaligen Kooperation mit dem Kreis Gütersloh, als wir in der weiblichen A-Jugend nicht mehr dauerhaft „Dreierunden“ spielen wollten. Diese vielen gemeinsamen Jahre waren geprägt von einer sehr vertrauensvollen, freundschaftlichen, produktiven und angenehmen, sehr engen Zusammenarbeit. Dafür danke ich ihm vom ganzen Herzen.

Mit Achim Szych ist ein weiteres Urgestein in diesem Sommer aus beruflichen Gründen aus dem Jugendausschuss ausgeschieden. Achims Hingabe für „seine“ E-Jugendlichen und Minis war unübertrefflich, stets authentisch und mit richtig viel Herzblut versehen. Auch ihm danke ich ausdrücklich für dieses großartige Engagement.

Auf dem letzten Kreistag habe ich zusätzlich das Amt als Leiter Spieltechnik übernommen und damit bei auch sinkenden Mannschaftszahlen im Erwachsenenspielbetrieb die beiden Bereiche planerisch zusammengeführt. Auch in der Staffelleitung haben wir mit Andreas Tesch jemanden, der in beiden Bereichen aktiv ist und damit die Abwicklung des Spielbetriebs aus beiden Perspektiven sieht. Es zeigte aber vor allem auch, dass die Strukturen des Jugendausschusses in Takt und die Zusammenarbeit und die Aufgabenverteilung funktionieren. Patrick Blase, der 2012 als Jugendsprecher begann, 2015 zum Jungenwart gewählt wurde und sich nun auch der erneuten Wiederwahl stellt, konnte und wollte im Laufe der nun auslaufenden Amtsperiode bereits mehr Verantwortung übernehmen. Im eingespielten Team des Jugendausschusses konnten wir wieder gemeinsam mit den Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertretern viel bewegen.

Als ich im Frühjahr gefragt wurde, das Amt des Vizepräsidenten Jugend im Handballverband zu übernehmen, war für mich nach all der Erfahrung im Zusammenspiel der Kreise und des HV wichtig, die Jugendarbeit ganzheitlich zu sehen. Ohne Basis keine Spitze – und daher habe ich mich bewusst dazu entschieden, diese Position nur zu übernehmen ohne dabei den Kontakt zur Basis zu verlieren und damit beide Richtungen in Einklang zu bringen. Auch das funktioniert nur mit einem guten Team im Rücken.

Aufgrund der guten und konstruktiven Zusammenarbeit und Unterstützung haben wir im Kreis aus meiner Sicht alles andere als Stillstand und entwickeln uns bei sich ändernden und teils schwierigen Rahmenbedingungen trotzdem ständig weiter. Hierfür bedanke ich mich bei allen Vereinsvertreterinnen und -Vereinsvertretern, den Mitgliedern des Jugendausschusses sowie des erweiterten und des geschäftsführenden Vorstands.

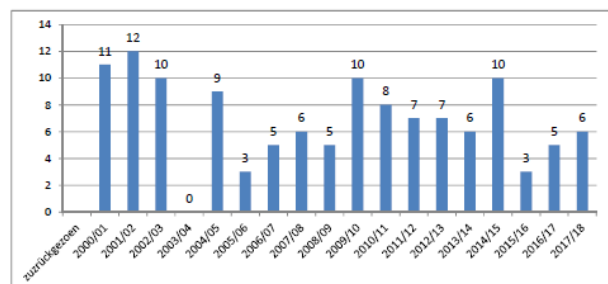
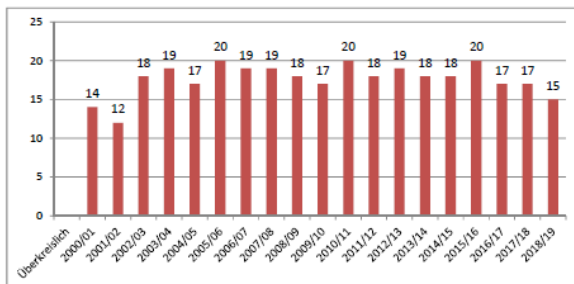
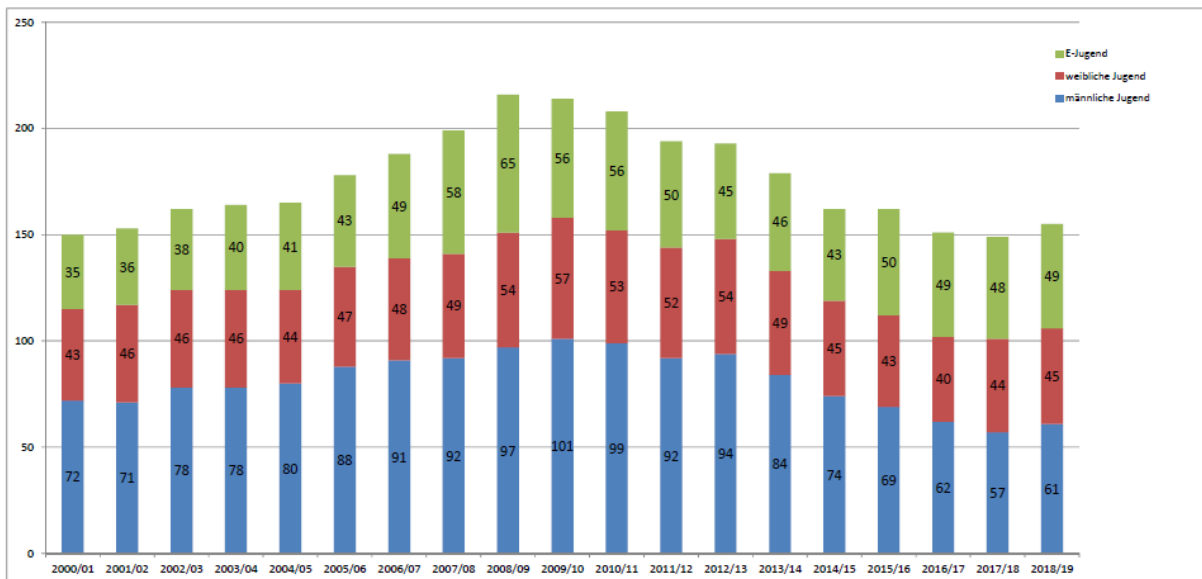
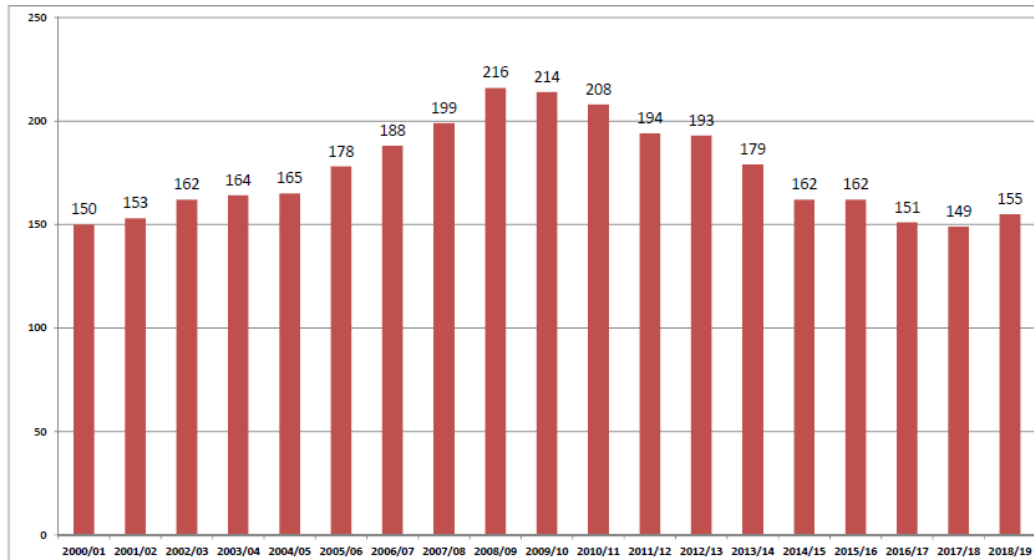
Euer



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

## Anzahl Jugendmannschaften gesamt

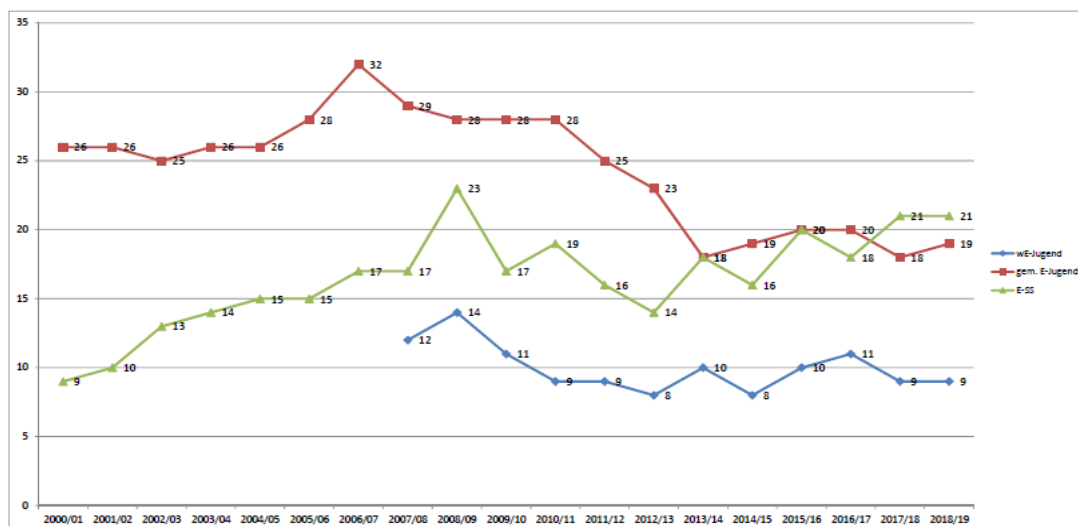
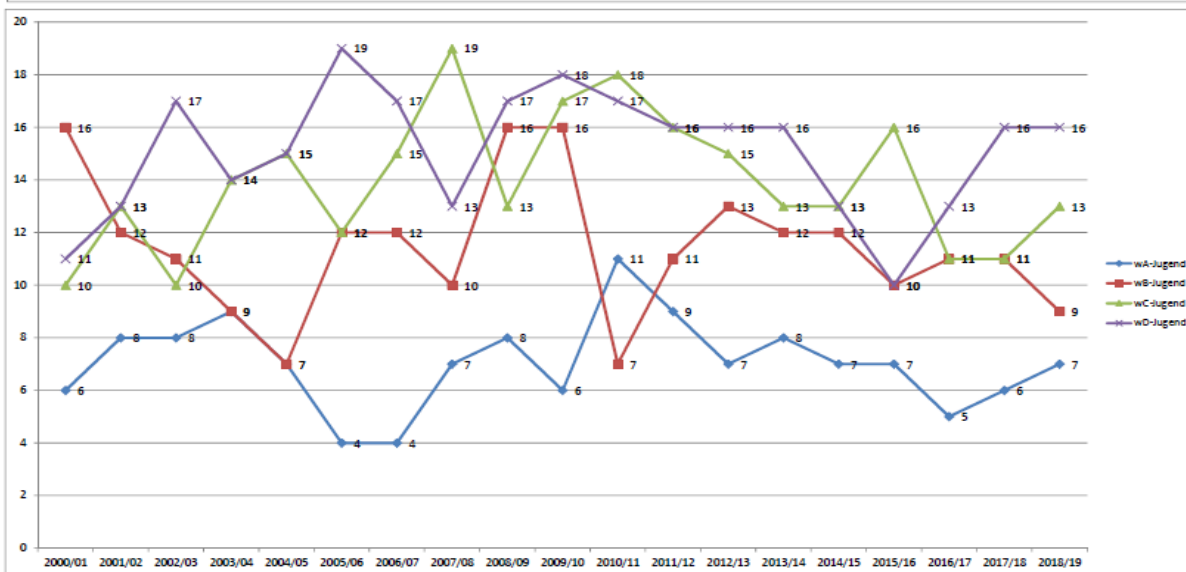
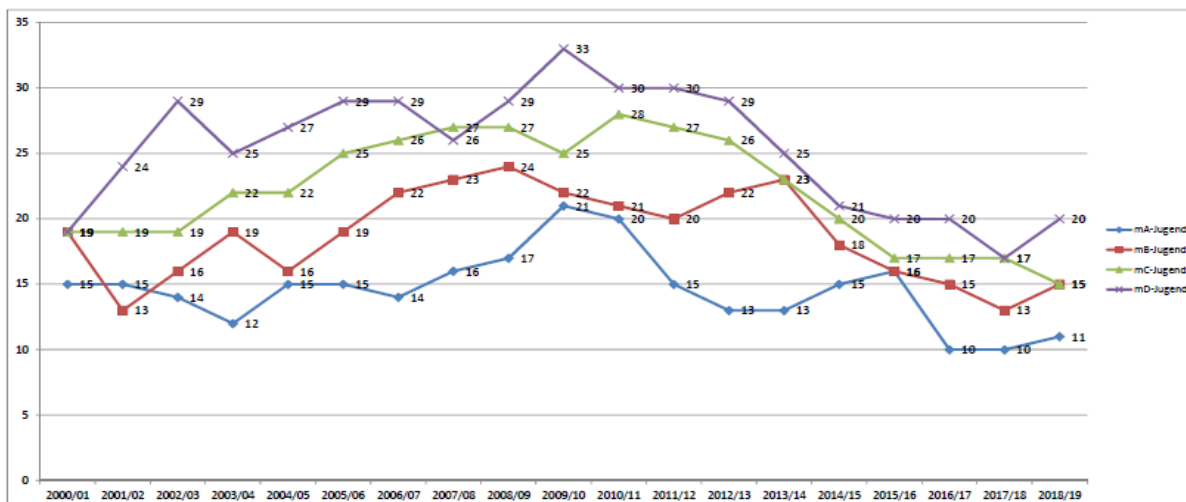




# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

## Mannschaftszahlen nach Altersklassen





# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Barbara Bücher  
Frauenwartin

im August 2018

## Bericht zum Handballkreistag 2018

Liebe Handballfreunde,

in den letzten 3 Spieljahren 2015 – 2018 gab es keine nennenswerten Schwierigkeiten bei der Durchführung der Spiele in der Kreisliga + Kreisklasse.

Das SIS – ESB - Programm hat sich bei den Spielen in der Kreisliga seit 2016 bis auf einige „Übermittlungsprobleme“ bewährt. So war auch eine schnellere Mitteilung an die Medien gewährleistet, daher ist es sinnvoll auch ab dieser Saison in der Kreisklasse mit dem ESB – LITE System zu arbeiten, welches den Vereinen in der Kreisklasse schon in der Rückserie 2017/2018 zur Erprobung angeboten wurde. Bei Spielverlegungen erleichtert das Onlineverlegungsmodul „nach kleinen Anlaufschwierigkeiten“ den Vereinen und mir die Arbeit.

Besonders hervorheben möchte ich, dass es diese geringe Anzahl der Spielausfälle, während meiner Tätigkeit als Staffelleiterin bisher noch nicht gegeben hat! Bei den wenigen Ausfällen des SR wurde fast immer eine Einigung zwischen den beteiligten Vereinen erzielt. Auch bei Spielverlegungen waren die angesetzten Schiedsrichter oft bereit, die Leitung zum „neuen Termin“ zu übernehmen, oder die SR - Ansetzer Friedrich Wilhelm Brink + Sven Windmann haben sich kurzfristig bei Abmeldungen um einen Ersatz bemüht! Dafür ein besonderes „Dankeschön“ an Euch !

Auf Kreisebene ist leider die Anzahl der Mannschaften rückläufig.

### Am Spielbetrieb in der Frauen – Kreisliga / Kreisklasse nahmen o. nehmen 2018 /2019 teil:

#### **2015 / 2016**

**KL:11 / KK: 11** Mannschaften

**Kreismeister :**  
**Staffelsieger KK :**

**TG Herford 2**  
**HSG EGB Bielefeld 2**

#### **2016 / 2017**

**KL: 12 / KK: 9** Mannschaften

**Kreismeister :**  
**Staffelsieger KK :**

**HT SF Senne 2**  
**HSG Löhne- Obernbeck 2**

#### **2017 /2018**

**KL: 11 / KK: 9** Mannschaften

**Kreismeister :**  
**Staffelsieger KK :**

**TuS Brake1**  
**HSG Schröttingh.-Babenh.2**

#### **2018 / 2019**

**KL: 10 / KK: 9** Mannschaften

Stand : 15.08.2018



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Seit der Saison 2016 /2017 wurde nach der Auflösung der bisherigen BL im HV Westfalen zusammen mit dem HK Gütersloh eine kreisübergreifende Bezirksliga für die die Männer +- Frauenmannschaften gebildet.

Aus dem HK BI/ HF nehmen in dieser Saison 2018 /2019 folgende Mannschaften am Spielbetrieb teil:

VfL Mennighüffen 1, HSG Schröttinghausen- Babenhausen 1, TuS Brake 1, HSG Bielefeld 1, HT SF Senne 2

Ferner sind folgende Mannschaften über den Handballkreis hinaus aktiv :

Landesliga : TG Herford 1, TSG Altenhagen-Heepen1, TuS 97 BI - Jöllenbeck 2

Verbandsliga : TuS 97 BI – Jöllenbeck 1 + HT SF Senne 1

Leider ist keine Frauenmannschaft aus dem HK BI/ HF in einer Spielklasse oberhalb der Verbandsliga vertreten. Die gute Nachwuchsarbeit des HK + der Vereine kann oft nicht selbst für die Zukunft genutzt werden, da durch Beruf oder Studium evtl. ein Wohnortwechsel notwendig ist, oder talentierte Nachwuchsspielerinnen zu höherklassigen Mannschaften in der Umgebung wechseln.

### Kreispokal :

Der Kreispokal wurde 2018 zum **10.Mal** gemeinsam mit den Herrenmannschaften in Turnierform am 1.Januar – Wochenende ausgetragen. Dieser Austragungsmodus ist für Zuschauer und Teilnehmer weiterhin attraktiv, besonders auch für Mannschaften aus höheren Spielklassen, die diese Möglichkeit gern nutzen, um sich nach der Weihnachtspause auf die Rückserie vorzubereiten.

Die ausrichtenden Vereine haben seit Jahren das gute Gelingen dieser Veranstaltung in der Vor- + Endrunde mit vielen Helfern und Engagement unterstützt.

### Finalpaarungen 2016 – 2018 :

2016 : HT SF Senne 1	- TG Herford 1	11 : 08
2017 : TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck 1	- HT SF Senne 1	15 : 07
2018 : HT SF Senne 1	- TG Herford 1	10 : 07

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vereinen, Schiedsrichtern und dem Vorstand des Handballkreises, besonders beim Leiter Spieltechnik bedanken, die durch ihr Mitwirken zum reibungslosen Verlauf des Spielbetriebes in den Frauen- Spielklassen beigetragen haben.

Auch für die Zukunft wünsche ich mir eine kooperative, faire und gute Zusammenarbeit.

gez. Barbara Bücher



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Olaf Grintz  
Lehrwart  
(Lehrwesen und Nachwuchsförderung)

im August 2018

## Bericht zum Handballkreistag 2018

Bilanz der Kalenderjahre 2015 - 2018

Weiterhin sehr erfolgreich läuft das Ausbildungskonzept der C-Lizenz Lehrgänge in Kooperation mit den Kreisen Lippe, Minden-Lübbecke und Gütersloh. An die 80 Trainer haben in den letzten 3 Jahren ihre Prüfung absolviert. Darunter auch zunehmend mehr aus unserem Handballkreis. An dieser Stelle hoffe ich, dass der Kreis Gütersloh einen neuen Lehrwart findet und unsere Kooperation weiter gut funktioniert. Sehr erfreulich, dass das angebotene Modul „Kinderhandball“ immer häufiger auch von Trainer besucht wird, die nicht ihre Lizenz machen möchten, aber dies als Möglichkeit der Weiterbildung nutzen.

Unser über die Grenzen hinaus bekannter Juniortrainer Lehrgang ist weiterhin sehr erfolgreich. Jährlich nehmen ca. 50 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 an den 2 Lehrgängen teil.

In diesem Zusammenhang ist auch das Interesse des LSB an unserer Ausbildung gestiegen. In 2017 haben wir erstmals Sporthelfer weitergebildet und mit den Schwerpunkten aus dem Bereich Kinderhandball einen Einstieg in die C-Lizenz ermöglicht. In diesem Jahr folgte dann das Sporthelfer-Fachforum an der Uni Bielefeld in Kooperation mit dem LSB und 6 weiteren Fachsportverbänden.

Sehr erfreulich präsentierten sich auch unsere Auswahlteams. Gegen die anderen Kreise konnten wir viele Turniere erfolgreich bestreiten, und das, obwohl jedes Jahr eine zunehmende Anzahl an Talenten von den Vereinen der Nachbarkreise angelockt wird. Hier zeigt sich, dass wir eine sehr gute Nachwuchsarbeit in unseren Vereinen leisten. Unsere weiblicher Nachwuchs schaffte es sogar 2 mal in Folge, den Westfalenpokal zu gewinnen. Auch unsere Jungs waren in der Lage, sich gegen die Starken Kreise aus Lippe und Minden durchzusetzen. Besonders in der jüngeren Jahrgängen.

Auch unser Kreis - Torwartprojekt wird regelmäßig gut besucht und jedes Jahr schaffen es Talente in den Westfalenstützpunkt.

Unsere Handball-Camps sind weiterhin der Renner überhaupt. Trotz sinkender Mannschaftszahlen haben wir beständig zwischen 70 und 90 Anmeldungen für das Herbstcamp. Auch das Leistungscamp für Torwarte in den Osterferien ist immer sehr schnell ausgebucht und wird zunehmend auch von Torwarttrainern aus der Bundesliga unterstützt.

Die von uns eingeführten Regeländerungen im Altersbereich der E-Jugend sind inzwischen akzeptiert und viele Ideen wurden in die neue Rahmentrainingskonzeption und Wettkampfstruktur des DHB übernommen. Unsere regelmäßig durchgeführten Staffeltage tragen dazu bei, die Idee weiter zu verfeinern.





## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Seit dem Kalenderjahr 2005 profitiert der Handballkreis bei der Planung und Durchführung seiner vielfältigen Projekte von der Unterstützung durch die SPARKASSE BIELEFELD. Aus Mitteln der Sparkassenstiftung erhalten wir im nunmehr 14. Jahr einen jährlichen Zuschuss von 25.000 Euro, um bereits angeschobene Projektideen in der Stadt nachhaltig zu etablieren und neue Maßnahmen im Handballkreis mit den notwendigen finanziellen Mitteln auf den Weg zu bringen. Es freut uns ungemein und bestätigt den eingeschlagenen Weg der letzten Jahre, dass die SPARKASSE BIELEFELD dem Handballkreis BI-HF bereits die Zusage für eine Verlängerung der jährlichen Zuwendungen für weitere Jahre zugesichert hat - herzlichen Dank für das Vertrauen und die offenkundige Wertschätzung unseres Engagements!

Über die Finanzierung aus der Sparkassen Stiftung konnten wir in den letzten 3 Jahren für unsere Trainer ein regelmäßiges Fortbildungsprogramm anbieten. In Kooperation mit dem ZFP (Zentrum für Physiotherapie) wurden Grundlagen für Athletik Training, Prophylaxe, Planung von Trainingslagern, Taping, etc vermittelt. Auch im nächsten Jahr wird es eine Zusammenarbeit mit den dortigen Physiotherapeuten geben. Dieses Angebot ist für Jugend - Trainer aus unserem Kreis kostenlos.

Alles in allem waren es 3 aufregende, spannende, interessante, intensive Jahre, die Spaß gemacht haben. Gerne würde ich meine Arbeit als Lehrwart weiterführen und wünsche mir für die nächste Zeit dieselbe Unterstützung von den Vereinen wie bisher.

Ein dickes Danke geht an die Auswahltrainer und Referenten, die mich vorbildlich unterstützt haben. Die Zusammenarbeit im Lenkungsausschuss und mit dem Jugendausschuss hat komplikationslos funktioniert, genauso wie sich das miteinander mit dem Schiedsrichter Ausschuss positiv entwickelt hat.

Sehr viel Rückendeckung gab es außerdem vom Vorstand unseres Handballkreises, was nicht selbstverständlich ist. In Gesprächen mit vielen anderen Lehrwarten kommt immer wieder zum Vorschein, dass wir hier vorbildlich, gemeinsam viel bewegen, ohne auf Paragraphen zu reiten. Vielmehr werden Lösungen gefunden.

DANKE und weiter gute Zusammenarbeit.

gez. Olaf Grintz



## **Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.**

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Christian Noske  
Mädchenwart

im August 2018

### **Bericht zum Kreistag 2018**

Werte Handballfreundinnen und -freunde,

in meinem Bericht zum Kreistag 2015 habe ich ein weiteres Mal auf den Trend der rückläufigen Mannschaftszahlen im weiblichen Jugendbereich hingewiesen, den ich mit Besorgnis beobachtet und auch befürchtet habe, dass er sich in den nachfolgenden Spielzeiten fortsetzen könnte.

Dieser befürchtete Trend hat sich auch bis zur Serie 2016/2017, in der nur 40 weibliche Jugendmannschaften am Spielbetrieb auf Kreisebene teilgenommen haben, fortgesetzt. Umso erfreulicher war es zu sehen, dass sich die Zahl der am Kreisspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften im weiblichen Jugendbereich zur letzten und abgelaufenen Serie 2017/2018 um 10% auf 44 Mannschaften erhöht hat und wir in der kommenden Serie 2018/2019 nach jetzigem Kenntnisstand mit 45 Mannschaften wieder das quantitative Niveau aus der Spielzeit 2014/2015 erreichen können.

So erfreulich diese Entwicklung einerseits ist, kann nicht unbeachtet bleiben, dass uns die sportliche Zukunft vor weitere, insbesondere kreisübergreifende, Herausforderungen stellen wird.

Während wir im weiblichen Jugendbereich über viele Jahre Gelegenheit hatten uns in der Altersklasse der weiblichen A – Jugend – zeitweise auch in der Altersklasse der weiblichen B – Jugend – an eine Kooperation mit dem Handballkreis Gütersloh zu gewöhnen, wird die Kooperation unseres Handballkreises ab der kommenden Serie 2018/2019 mit dem Handballkreis Gütersloh erstmals auch mit dem Handballkreis Minden/Lübbecke erfolgen und die Altersklasse der A bis zu C – Jugend umfassen.

Nach meiner Überzeugung eine zukunftsweisende Entwicklung der drei beteiligten Handballkreise, die sicherlich noch nicht abgeschlossen ist und deren Entstehung ich in der jüngeren Vergangenheit aufgrund meines bisherigen Amtes begleiten durfte.

Die weitere Entwicklung des Handballsports, insbesondere auf Kreisebene mit allen Facetten, die Kooperationen bieten können, werde ich zukünftig weiterhin mit großem Interesse verfolgen; allerdings lediglich noch in privater Funktion, denn wie ich bereits vor drei Jahren angekündigt habe, werde ich zur Serie 2018/2019 nicht mehr für das Amt des Mädchenwartes im Handballkreis Bielefeld/Herford kandidieren.



## **Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.**

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Für mich heißt es an dieser Stelle auch eine persönliche Rückschau zu halten und an die Anfänge meiner Arbeit für den Handballkreis Bielefeld/Herford zurückzudenken.

Nach langen Jahren als aktiver Handballer, Schiedsrichter und Trainer verschiedener Seniorenmannschaften in den Handballkreisen Gütersloh, Lippe und Bielefeld habe ich mich etwa seit der Jahrtausendwende in der Jugendarbeit im Handballkreis Bielefeld/Herford engagiert.

Aus dem Amt eines Kreisauswahltrainers habe ich im Frühsommer 2002 auch das Amt des Mädchenwartes vom meinem aus persönlichen Gründen zurückgetretenen Vorgänger kommissarisch übernommen. Meine erste Amtshandlung bestand im Wesentlichen aus der Verantwortung für die Durchführung der Sommerpokalrunde 2002, die, dem damaligen Standard entsprechend, ohne technische Unterstützung durchzuführen war.

In meine nachfolgenden Amtsjahre fielen dann die Änderungen aufgrund der Einführung des SIS – Programms und dessen fortlaufender Entwicklung vom Spielbericht in Papierform bis hin zum elektronischen Spielbericht (ESB) an den wir uns heute auch schon in seiner Lite – Version gewöhnt haben. Gleiches gilt für die Form von Spielverlegungen, die bereits in den Anfängen meiner Tätigkeit im Handballkreis Bielefeld/Herford noch manuell – aber, im Gegensatz zu anderen Kreisen, schon per E-Mail – abgewickelt wurden, bis hin zum SIS – Verlegungstool, das heute niemand mehr missen möchte.

Als Meilenstein in meinen bisherigen Amtszeiten werte ich die Einführung der Altersklasse der weiblichen E – Jugend zur Serie 2007/2008, die zuerst kritisch beäugt wurde, aber aus dem heutigen sportlichen Angebot des Handballkreises Bielefeld/Herford nicht mehr wegzudenken ist. In meine Amtszeiten fiel auch die kontinuierliche Erweiterung des Jugendausschusses um weitere Mitarbeiter/innen, insbesondere im Bereich der Staffelleitungen, als absehbar wurde, dass die zeitlichen Ressourcen von Jungen- und Mädchenwart zur Bewältigung aller Aufgaben nicht mehr auszureichen drohten.

Gleiches gilt für die Aufnahme erster Gespräche für eine kreisübergreifende Kooperation mit dem Handballkreis Gütersloh in der Altersklasse der weiblichen A – Jugend zur Serie 2003/2004, die schon zu einem Zeitpunkt erfolgte, als die Auflösung der Bezirke Nord und Süd im HV Westfalen noch nicht absehbar war.

In der Vergangenheit ist viel passiert und in der Zukunft wird noch viel mehr geschehen. Dafür wünsche ich dem Vorstand des Handballkreises Bielefeld/Herford, seinen Ausschüssen und Vereinen wie auch den zukünftigen Kooperationspartnern stets ein glückliches Händchen.

Mir persönlich bleibt nur noch, mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Jugendausschusses, sowie der weiteren Gremien des Handballkreises Bielefeld/Herford, bei allen Vereinsvertreterinnen und -vertretern - auch in den bisherigen Kooperationsspielklassen mit dem Kreis Gütersloh – für fast zwanzig ereignisreiche, kollegiale und freundschaftliche Jahre der Zusammenarbeit zu bedanken und Ihnen und Euch für die Zukunft das Allerbeste zu wünschen.

gez. Chr. Noske



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Patrick Blase  
Jungenwart

im August 2018

## Bericht zum Kreistag 2018

Liebe  
liebe

Vereinsvertreterinnen,  
Vereinsvertreter,

nach 3 Jahren als Jugendsprecher wurde ich beim letzten Kreisjugendtag zum Jungenwart des Handballkreises Bielefeld-Herford gewählt.

Durch diesen Positionswechsel hatte ich die Möglichkeit noch tiefer in einige Themen einzutauchen. Neben meiner Staffelleiter Tätigkeit, bekam ich in den letzten Jahren auch weitere zusätzliche Aufgaben um mich weiterzuentwickeln.

Unter anderem übernahm ich die Anlegung bzw. Erstellung des Spielplans der E-Sonderstaffel in Zusammenarbeit mit den zuständigen Staffelleitern.

Eine weitaus größere Aufgabe war die Durchführung der Pokalrunde wo ich von Christian Noske unterstützt wurde bzw. er mir das Thema langsam übergeben hat. Erst einmal vielen Dank für deine Unterstützung Christian, es hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Ich habe hier schnell gemerkt, dass es eine Menge an Arbeit ist. Leider hat im ersten Jahr nicht alles zu einhundert Prozent funktioniert, aber daraus konnte ich lernen und habe einiges mitgenommen für das nächste Jahr.

Neben diesen Tätigkeiten durfte ich den Handballkreis auch auf der einen oder anderen Veranstaltung des Verbandes vertreten, auch diese verschiedenen Veranstaltungen haben mir sehr viel gebracht und ich konnte viele weitere Einblicke gewinnen. Ebenfalls durfte ich an der ein oder anderen erweiterten Vorstandssitzung des Handballkreises teilnehmen.

Auch wurde mir das Vertrauen geschenkt das ein oder andere Gespräch zur mit potentiellen Kandidaten für die Mitarbeit im Jugendausschuss des Handballkreises zu führen, dies natürlich in enger Abstimmung mit unserem Vorsitzenden.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vereinen für die Zusammenarbeit bedanken, auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, aber immer ehrliche Diskussionen im Rahmen der Sache hatten. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Kollegen im Jugendausschuss für die Zusammenarbeit in den letzten 3 Jahren bedanken.

gez. Patrick Blase



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Sven Windmann  
SR-Wart

im August 2018

## Bericht zum Kreistag 2018

Am 12.08.2015 bin ich auf dem SR-Tag zum neuen SR-Wart gewählt worden und habe nach über 40 Jahren Jürgen Wendland abgelöst. Mein Amt als SR-Lehrwart hat Sven Caspari übernommen, der mich zuvor bereits aus beruflichen Gründen vertreten hat.

Das erste Ziel war die Verjüngung des SR-Ausschusses. Nachdem Jürgen Wendland und Hans-Jürgen Rinnensland in der Saison 2015/2016 noch als Ansetzer tätig waren, wurden sie in der folgenden Saison von Fitti Brink und mir als Ansetzer abgelöst.

Aber schon bereits ab der Wahl im August 2015 standen viele Themen für den SR-Ausschuss auf der Agenda.

Der erste Punkt war die Auflösung der Bezirke. Im Gegensatz zu manchen anderen Kreisen haben es der Kreis Gütersloh und unser Kreis geschafft, eine Kooperationsspielklasse „Bezirksliga“ für die Damen und Herren zu gründen. Für die Qualität des Handballspiels war das sicher die richtige und vernünftige Entscheidung. Auch in den Jugendklassen haben sich immer mehr Kooperationsspielklassen gebildet. Dies hatte zur Folge, dass wir mit dem SR-Ausschuss Gütersloh einen gemeinsamen Ausschuss gegründet haben und die Rahmenbedingungen für die Damen und Herren-Bezirksliga abgesteckt haben. Ziel war natürlich, dass jeder Kreis die gleiche Anzahl an SR-Gespannen zur Verfügung stellen sollte. Aufgrund der geringeren Anzahl an Schiedsrichtern in unserem Kreis war uns das allerdings nicht möglich. Damit der Kreis Gütersloh entlastet werden konnte, haben wir vereinbart, dass in der darauffolgenden Saison die Kreise der Heimmannschaft in der Damen-Bezirksliga Ansetzungsrecht hat. Somit wird nur noch ein gemeinsamer Kader in der Herren-Bezirksliga gestellt. Ab dieser Saison stellen wir bereits 8 von 20 Gespannen, sodass wir davon ausgehen können, ab der Saison 2019/2020 auch die Hälfte der Gespanne stellen zu können. Aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsweisen und Arbeitsständen gehen wir jedoch wieder größtenteils getrennte Wege.

Dies führt auch schon zum zweiten Punkt. Wir haben das Beobachtungswesen neu aufgearbeitet, da dieser Bereich die letzten Jahre etwas brach lag. Wir konnten hierfür Michael Bruderhofer gewinnen. Später stieß zur Unterstützung auch noch Simon Faul dazu. Michael ist vorwiegend für den Beobachtungsbereich zuständig und Simon für das Coaching. Im Beobachtungsbereich sollen die Gespanne, die dann auch höherklassig pfeifen wollen, auf die Beobachtungskriterien des HV's vorbereitet werden und durch die Beobachtungen natürlich auch qualitativ nach vorne entwickelt werden. Im Coaching geht es in erster Linie um die Betreuung und Weiterentwicklung der Gespanne.



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Im letztjährigen Kreispokal haben wir mit einigen Gespannen ein Coaching durchgeführt, was von den Gespannen auch sehr gut angenommen wurde. Während des Coachings konnten schon Erfolge festgestellt werden, indem die Gespanne besprochene Punkte im nächsten Spiel schon umsetzen konnten. Diese Bereiche gilt es in Zukunft noch zu intensivieren, da wir uns hiervon auch eine höhere Zahl von Schiedsrichtern versprechen.

Ein weiterer Punkt ist die Einführung des elektronischen Spielberichtes (ESB). Für diesen Bereich sind vorwiegend Eddy Heiderstädt und Jochen Harre zuständig, da sie sich als Bundesliga-Zeitnehmer-Gespann bestens damit auskennen. Außerdem hat Eddy vorher schon die Zeitnehmer-/Sekretärsausbildung durchgeführt. Vom 01.06.2016 bis zum 01.09.2018 wurden in 27 durchgeführten Lehrgängen 510 Teilnehmer geschult. Ich danke Eddy und Jochen für die viele und aufwendige Arbeit. In diesem Bereich suchen wir auch noch Verstärkung, da Eddy und Jochen kürzertreten möchten. Wer also Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden.

In diesem Zusammenhang spielt auch das Verbandsprogramm Phönix eine Rolle. Zukünftig sollen alle Sitzungen, auch die SR-Pflicht-Sitzungen, über Phönix abgewickelt werden. Bei den ESB-Lehrgängen ist das bereits Pflicht. Auch wenn es noch ein wenig Widerstand aus den Vereinen gibt, stellt dies eine wesentliche Erleichterung für uns dar. Zukünftig soll es so sein, dass keine Ausweise mehr auf Papier ausgestellt werden. Jeder, ob Zeitnehmer oder Schiedsrichter, muss sich bei Phönix anmelden, ein Passfoto hochladen und kann über die App ID-Online einen elektronischen Ausweis über das Smartphone vorzeigen. Hierdurch entfällt das stundenlange Ausstellen von Ausweisen.

Um die Anzahl der Schiedsrichter zu steigern, wurde im Frühjahr 2018 eine neue Schiedsrichterordnung vom Handballverband Westfalen beschlossen. Die Vergangenheit hat leider gezeigt, dass allein Geldstrafen für fehlende Schiedsrichter die Vereine nicht dazu bewegen, genügend Schiedsrichter zu melden, damit der Spielbetrieb aller Spielklassen gesichert ist. Dies hat zur Folge, dass bereits seit Jahren die Herren-Kreisklasse nicht mehr mit Schiedsrichtern angesetzt wird. Bei den jetzigen Ansetzungen war es auch sehr schwer, alle Staffeln zu besetzen. Vor allem Anfang der Saison, im September und Oktober werden traditionell viele Freitermine eingereicht. Viele Schiedsrichter haben an Wochenenden Doppelansetzungen bekommen. Wir sind zurzeit darauf angewiesen, dass die Schiedsrichter diese vielen Spiele auch pfeifen.

Daher gilt mein großer Dank allen Schiedsrichtern, die diese Vielzahl an Spielen leiten. Zahlenmäßig sieht es leider so aus, dass die Neuanwärter nicht einmal die Anzahl an Aufhörern abfangen können. Eine wesentliche Steigerung der Schiedsrichterzahlen gibt es somit nicht. Hier ein paar Zahlen:

Saison 2016/2017 = 161 Schiedsrichter

Saison 2017/2018 = 146 Schiedsrichter

Saison 2018/2019 = 137 Schiedsrichter



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Daher wurde in der neuen SRO neben der Geldstrafe ein Punktabzug für Vereine festgelegt, die nicht ihr Schiedsrichtersoll zu mindestens 70% erfüllen. Neu ist auch, dass keine Funktionäre, sondern nur noch Schiedsrichter angerechnet werden. Um das Ehrenamt zu stärken, wird der Kreis den Vereinen jedoch eine Gutschrift für Funktionäre zukommen lassen. Zum Melde-Ist zählen Schiedsrichter, die 14 oder mehr Spiele in einem Spieljahr leiten. Sie werden mit 1,0 angerechnet. Schiedsrichter, die 7 bis 13 Spiele in einem Spieljahr leiten, werden mit 0,5 angerechnet, sowie Schiedsrichter, die mindestens 4 Spiele pro Spieljahr leiten, werden mit 0,25 angerechnet. Bei Schiedsrichtern, die aufgrund ihres Alters noch am Jugendspielbetrieb teilnehmen dürften, gilt abweichend, dass ab bereits 10 Spielleitungen in einem Spieljahr eine Anrechnung mit 1,0 erfolgt. Der Punktabzug erfolgt jedoch erst mit Wirkung für die dritte Saison, in der das Melde-Ist eines Vereins unterschritten wird, also frühestens ab der Saison 2020/2021. Der Punktabzug gilt für die höchstspielende Mannschaft im HV. Spielen Damen und Herren-Mannschaften in gleichen Spielkassen, wird der Punktabzug immer bei der Herrenmannschaft durchgeführt. Pro fehlenden Schiedsrichter wird ein Punkt abgezogen, maximal können 8 Punkte abgezogen werden. Ich hoffe, dass sich dies bei den Vereinen zeitnah rumspricht und somit zukünftig wesentlich mehr Neu-Schiedsrichter gemeldet werden.

Auch Änderungen, die vermeintlich erst einmal nichts mit dem Handball zu tun haben, wirken sich jedoch auf uns aus. So z. B. die im Mai diesen Jahres verabschiedete Datenschutz-Grundverordnung. Diese ist natürlich auch von uns umzusetzen, da wir von euch die Daten speichern und nutzen. In diesem Bereich werden wir also auch noch tätig werden müssen (Stichwort: Schiedsrichterliste auf der Homepage).

Zukünftiges Arbeitsfeld ist der mediale Auftritt des Schiedsrichterausschusses, der sicherlich verbesserungsfähig ist. Hierfür konnten wir Alexander Scholz gewinnen, der diese Baustelle bearbeiten wird.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Mitstreitern aus dem Schiedsrichterausschuss bedanken, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung einen möglichst reibungslosen Ablauf gewährleisten. Hierzu zählen Jochen Harre, Sven Caspari, Eddy Heiderstädt, Fitti Brink, Klaus Scheideler, Michael Bruderhofer, Simon Faul, Alexander Scholz und Hans-Jürgen Rinnensland, der nach jahrzehntelanger Arbeit den SRA verlassen wird.

Hans-Jürgen, vielen Dank für deine Leistungen und alles Gute für die Zukunft.

gez. Sven Windmann



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Sven Caspari  
SR-Lehrwart

im August 2018

### Bericht zum Kreistag 2018

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich die Schiedsrichterproblematik weiter zuspitzt. Die Anzahl der „Aufhörer“ pro Jahr übersteigt meist die Zahl der Neuanfänger. Folgende Anzahl an Schiedsrichtern hat in den letzten Jahren die Prüfung abgelegt:

2016: 22 Neuschiedsrichter  
2017: 17 Neuschiedsrichter  
2018: 13 Neuschiedsrichter

Besonders erschreckend ist, dass die Zahl trotz der kommenden Punktabzüge weiter rückläufig ist. Hier haben die Vereine den Ernst der Lage scheinbar noch nicht erkannt!

### Veränderungen/Neuerungen im Lehrwesen in den letzten Jahren

- Neuausbildung über einen Zeitraum von 5 Abenden plus Samstag, verstärkter Einsatz von Videos zur Erläuterung der Regeln
- Einsatz von Videos führte zu einer Reduzierung um 2 Schulungstage (geringere Belastung)
- Ebenfalls Einsatz von Videos bei den SR-Pflichtsitzungen (weiterhin 4 Termine pro Halbjahr)
- Regeltests auf den Pflichtsitzungen zuletzt ausgesetzt, da der DHB noch immer keinen neuen Regelfragenkatalog veröffentlicht hat
- Perspektivische Ablösung des schriftlichen Regeltests durch Videoregeltest

### EDIS-Programm

Weiterhin sehr gut angenommen wird die EDIS-Ausbildung. Auf einen ca. 3stündigen theoretischen Regelcrashkurs folgt direkt das erste aktive Pfeifen von Turnierspielen durch die Jugendlichen. Pro Jahr werden etwa 3-4 Kurse mit ca. 10-12 Teilnehmern abgehalten. Alle Teilnehmer können einen EDIS-Ausweis erhalten, der zu freiem Eintritt bis zur Oberliga berechtigt. Leider ist jedoch auch hier festzustellen, dass die Zahl der EDIS bei den offiziellen Neuanwärterlehrgängen ebenfalls rückläufig ist. Hier müssen die Vereine mehr in die Verantwortung genommen werden. Der Appell an die SR-Verantwortlichen muss hier lauten: Begleitet Eure EDIS bis zum offiziellen Schiedsrichterschein regelmäßig! Nur so kann gewährleistet werden, dass das SR-Soll ansatzweise erfüllt wird. Denn was die letzten Jahre auch gezeigt haben: Neuanwärter, die älter als 20 Jahre sind, sind äußerst selten. Die Zukunft liegt also bei den Jugendlichen.





## **Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.**

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

### **Coaching/Beobachtungen**

In Anlehnung an die Beobachtungen und Coachings im HV wird derzeit ein entsprechendes System im Handballkreis eingeführt. Bereits seit zwei Jahren werden Perspektivgespanne durch erfahrene Schiedsrichter, die selbst in höheren Klassen pfeifen, beobachtet und erhalten eine Rückmeldung zur Verbesserung ihrer Leistung. Diese Beobachtungsergebnisse sind zentrale Kriterien für Entscheidungen über Aufstiege in die Ligen des HV.

In der laufenden Saison wird unter Leitung von Simon Faul ein Coachingwesen aufgebaut, in dem ein erfahrener Schiedsrichter Nachwuchsgespanne in mehreren Spielen begleitet, um so Rückmeldungen zu geben, die einerseits nicht den Prüfungscharakter der Beobachtung haben und andererseits können so Entwicklungen stärker in den Blick genommen werden.

In der Vergangenheit konnten schon einige junge Gespanne recht schnell Spiele der Kreisliga A und auch der Bezirksliga leiten. Dies bedeutet aber auch, dass die Nachwuchsarbeit, gerade die Akquise neuer interessierter Schiedsrichter auch durch die Vereine, stärker in den Blick genommen werden muss, um auch zukünftig qualitativ hochwertige Spielleitungen stellen zu können.

gez. Sven Caspari



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

### Kassenprüfbericht für den 19.ordentlichen Kreistag (Mitgliederversammlung) am 13. November 2018

Nach § 16 Nr. 4 der Kreissatzung in der Fassung vom 06.08.2009 nimmt die Mitgliederversammlung ("Kreistag") den Bericht der von ihr gewählten Finanzprüfer entgegen. Weil der letzte Kreistag am 24. November 2015 stattgefunden hat, muss der folgende nach § 12 der Satzung im Geschäftsjahr 2018 erfolgen; er ist für den 13. November 2018 vorgesehen. Diesem sind die Finanzprüfer für das abgelaufene Geschäftsjahr berichtspflichtig.

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2017 hat am 26. September 2018 beim Vorsitzenden des Handballkreises Bielefeld-Herford e.V. in der Schneiderstr. 12 in 33613 Bielefeld, durch die Finanzprüfer

Roger Erdbrügger                      SG Bünde-Dünne  
Jürgen Große-Wortmann              CVJM Hiddenhausen

stattgefunden.

Die Kassenprüfung umfasste in Stichproben Einnahme- und Ausgabebelege, darüber hinaus bestimmte Kontengruppen und das Zahlenwerk des Jahresabschlusses als Ganzes.

Der Abschluss zum 31. Dezember 2017 sieht wie folgt aus:

Kassenbestand am 1. Januar	20.240,88 €
+ Einnahmen	55.832,38 €
Zwischensumme	76.073,26 €
./. Ausgaben	55.430,20 €
Bestand am 31. Dezember	<u>20.643,06 €</u>



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

Die Einnahmen des geprüften Geschäftsjahres 2017 schlüsseln sich wie folgt auf:

Spielbetriebseinnahmen	46.707,38 €
Handballkreispokal	6.700,00 €
Lehrgangseinnahmen	2.425,00 €
<b>SUMME</b>	<b>55.832,38 €</b>

Die Ausgabenseite sieht - vereinfacht - wie folgt aus:

Jugendbereich	1.752,40 €
Lehrgänge	8.458,94 €
SR-Bereich	13.748,34 €
Spielbetrieb	5.781,30 €
Handballkreispokal	8.899,55 €
Verbandsabgaben (DHB, WHV, HVW)	11.880,98 €
Verwaltung	4.908,69 €
<b>SUMME</b>	<b>55.430,20 €</b>

Die Kasse ist nach unserem Eindruck ordnungsgemäß geführt, die Kassenbestände fehlerfrei vorgetragen und nachgewiesen. Die Buchführung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild, soweit das eine einfache Einnahme-Ausgabe-Rechnung zulässt.

Die Kassenprüfung für 2017 hat zu keinen Beanstandungen geführt. Wir sprechen den mit der Führung der Kassengeschäfte beauftragten Finanzwart den Dank für die geleistete Arbeit aus.

**Nach pflichtgemäßer Prüfung der Kasse des Handballkreises Bielefeld-Herford e.V. für das Geschäftsjahr 2017 schlagen die Kassenprüfer der Mitgliederversammlung vor,**

**dem Finanzwart für das Geschäftsjahr 2017 uneingeschränkte Entlastung zu erteilen;**

**die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2017 nach Satzung zu genehmigen.**

gez. Roger Erdbrügger  
Finanzprüfer

gez. Jürgen Große-Wortmann  
Finanzprüfer



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

## TOP 9 Satzungsänderung

Satzung (aktuelle Fassung)	Satzung (Neufassung)
<p><b>§ 1 Name und Rechtsform</b>            ...die Vereinigung aller Handball spielenden Vereine der Stadt Bielefeld und des Kreises Herford und hat seinen Sitz in Bielefeld.</p>	<p><b>§ 1 Name und Rechtsform</b>            ...die Vereinigung aller Handball spielenden Vereine der Stadt Bielefeld und des Kreises Herford und hat seinen Sitz in Bielefeld. <b>Er ist im Vereinsregister eingetragen.</b></p>
<p><b>§ 15 Aufgaben</b>            die Wahl der Delegierten für <del>die Bezirkstage und für</del> die Verbandstage des HVW und des WHV,...</p>	<p><b>§ 15 Aufgaben</b>            die Wahl der Delegierten für die Verbandstage des HVW und des WHV,...</p>
<p><b>§ 21 Der Kreisjugendtag</b></p> <p>(4) Der Kreisjugendtag ist das oberste Organ der Handballjugend im Kreis. Ihm gehören stimmberechtigt an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Delegierten der Vereine, für je angefangene 3 Jugendmannschaften, die zur Teilnahme an den Meisterschaftsspielen im laufenden Spieljahr gemeldet sind, je 1 Delegierter;              die Regelung unter § 12 Abs. 1 Nr. 1 dieser Satzung gilt entsprechend,</li> <li>2. der JA-Vorsitzende (<del>Kreismädchen- oder Kreisjugenwart</del>)</li> <li>3. der <del>Vertreter</del> des JA-Vorsitzenden (Kreismädchen- oder Kreisjugenwart),</li> <li>4. die Kreisjugendsprecher</li> </ol> <p>(8)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entgegennahme der Berichte des JA-Vorsitzenden <del>und seines Vertreters</del> sowie der Kreisjugendsprecher,</li> <li>2. Wahl eines Versammlungsleiters,</li> <li>3. Aussprache über die Berichte und Entlastung der unter Nr. 1 genannten Mitglieder des Jugendausschusses,</li> <li>4. Wahl des Mädchenwartes,</li> <li>5. Wahl des Jungenwartes,</li> <li>6. Wahl des <b>stellvertretenden</b> JA-Vorsitzenden (entweder Mädchen- oder Jungenwart),</li> <li>7. Wahl des JA-Vorsitzenden,</li> <li>8. Wahl der Kreisjugendsprecher,</li> </ol>	<p><b>§ 21 Der Kreisjugendtag</b></p> <p>(4) Der Kreisjugendtag ist das oberste Organ der Handballjugend im Kreis. Ihm gehören stimmberechtigt an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Delegierten der Vereine, für je angefangene 3 Jugendmannschaften, die zur Teilnahme an den Meisterschaftsspielen im laufenden Spieljahr gemeldet sind, je 1 Delegierter;              die Regelung unter § 12 Abs. 1 Nr. 1 dieser Satzung gilt entsprechend,</li> <li>2. der JA-Vorsitzende</li> <li>3. der <b>stellvertretende</b> JA-Vorsitzende (Kreismädchen- oder Kreisjugenwart),</li> <li>4. die Kreisjugendsprecher</li> </ol> <p>(8)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entgegennahme der Berichte des JA-Vorsitzenden, <b>des Jungen- und Mädchenwartes</b> sowie der Kreisjugendsprecher,</li> <li>2. Wahl eines Versammlungsleiters,</li> <li>3. Aussprache über die Berichte und Entlastung der unter Nr. 1 genannten Mitglieder des Jugendausschusses,</li> <li>4. Wahl des Mädchenwartes,</li> <li>5. Wahl des Jungenwartes,</li> <li>6. Wahl des <b>stellvertretenden</b> JA-Vorsitzenden (entweder Mädchen- oder Jungenwart),</li> <li>7. Wahl des JA-Vorsitzenden,</li> <li>8. Wahl der Kreisjugendsprecher,</li> </ol>



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

<p>9. Wahl der Vertreter zum <del>Bezirks—und</del> Verbandsjugendtag, 10. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge.</p>	<p>9. Wahl der Vertreter zum Verbandsjugendtag, 10. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge.</p>
<p><b>§ 22 Der Kreisschiedsrichtertag</b> (3) 7. Wahl der Delegierten für den <del>Bezirks—und</del> Verbandschiedsrichtertag, (4) Ansonsten gelten die Bestimmungen des § 6 der WHV- Schiedsrichterordnung und der Satzung des HVW.</p>	<p><b>§ 22 Der Kreisschiedsrichtertag</b> (3) 7. Wahl der Delegierten für den Verbands-Schiedsrichtertag, (4) Ansonsten gelten die Bestimmungen der Satzung des HVW.</p>
<p><b>§ 23 Der Erweiterte Kreisvorstand (EKV)</b> (1) Dem Erweiterten Kreisvorstand (EKV) gehören an: 1. die Mitglieder des Kreisvorstandes (KV), 2. der Frauenspielwart oder Männerpielwart, der Lehrwart, der stellvertretende JA-Vorsitzende und der <del>Pressewart</del>, ...</p>	<p><b>§ 23 Der Erweiterte Kreisvorstand (EKV)</b> (1) Dem Erweiterten Kreisvorstand (EKV) gehören an: 1. die Mitglieder des Kreisvorstandes (KV), 2. der Frauenspielwart oder Männerpielwart, der Lehrwart, der stellvertretende JA-Vorsitzende und der <del>Öffentlichkeitsbeauftragte</del>, ...</p>
<p><b>§ 25 Der Kreisjugendausschuss (JA)</b> (1) Dem Kreisjugendausschuss gehören stimmberechtigt an:  1. der JA-Vorsitzende (<del>Kreismädchen—oder Kreisjungenwart</del>), 2. Kreismädchenwart, 3. Kreisjungenwart, 3. die Kreisjugendsprecher, 4. die vom Kreisvorstand berufenen Mitarbeiter.  (4) Dem JA obliegt die Vorbereitung und Durchführung des Jugendspielbetriebs. <del>In Zusammenarbeit mit dem Lehrwart</del> ist er für Jugendbegegnungen sowie Maßnahmen im Schul-, Freizeit- und Breitensport zuständig.</p>	<p><b>§ 25 Der Kreisjugendausschuss (JA)</b> 1) Dem Kreisjugendausschuss gehören stimmberechtigt an:  1. der JA-Vorsitzende  2. Kreismädchenwart, 3. Kreisjungenwart, 3. die Kreisjugendsprecher, 4. die vom Kreisvorstand berufenen Mitarbeiter. 5. der Lehrwart  (4) Dem JA obliegt die Vorbereitung und Durchführung des Jugendspielbetriebs. <del>Der JA und der vom Lehrwart einberufene Lehrstab</del> <del>In Zusammenarbeit mit dem Lehrwart</del> ist er für Jugendbegegnungen sowie Maßnahmen im Schul-, Freizeit- und Breitensport zuständig.</p>
<p><b>§ 34 Auflösung des Handballkreises</b> [...]</p>	<p><b>§ 34 Reparaturklausel NEU</b> Der Vorstand des Handballkreises wird bevollmächtigt Satzungsänderungen vorzunehmen, die zur Erledigung gerichtlicher oder behördlicher Verfügungen erforderlich sind</p>
<p><b>§ 35 Inkrafttreten der Satzung</b> [...]</p>	<p><b>§ 35 Datenschutz NEU</b> (1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und</p>



handballkreis.de  
bielefeld - herford



## Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

	<p>sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.</p> <p>(2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriftenbeschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,</li> <li>- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,</li> <li>- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,</li> <li>- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,</li> <li>- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,</li> <li>- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO und</li> <li>- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO.</li> </ul> <p>(3) Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.</p> <p>(4) Soweit zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten erforderlich ist, erfolgt die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten durch den Kreisvorstand.</p>
	<p><b>§ 36 Auflösung des Handballkreises</b> [...]</p>
<p><b>§ 35 Inkrafttreten der Satzung</b> Diese Satzung tritt mit dem Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Kreistag in Kraft.</p>	<p><b>§ 37 Inkrafttreten der Satzung</b> Diese Satzung ist durch den Kreistag in Herford am 13.11.2018 beschlossen worden.</p> <p>Sie tritt mit diesem Tage in Kraft</p> <p>Herford, den 13.11.2018</p> <p>Thomas Boerscheper Vorsitzender Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.</p>



# Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

Mitglied im Handballverband Westfalen e.V.

## TOP 10 Anträge

### Antrag 1

#### Antrag an den Kreistag 2018 am 13.11.2018

##### Antragsteller:

Schiedsrichterausschuss (SRA) Handballkreis Bielefeld-Herford e.V.

##### Beschlussvorlage:

Der SRA wurde auf dem Schiedsrichtertag 2018 am 03.09.2018 beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Spielleitungsentschädigung für Schiedsrichter zu erarbeiten und dem Kreistag 2018 vorzulegen.

Der SRA beantragt hiermit die Anhebung der Spielleitungsentschädigungen wie folgt:

1. Anhebung des Spielleitungsentschädigungssatzes von 16,00 EUR auf 19,00 EUR und
2. Anhebung des Spielleitungsentschädigungssatzes von 20,00 EUR auf 22,00 EUR

##### Begründung:

Die Anhebung der Spielleitungsentschädigungssätze soll junge Menschen dazu bewegen, den Schiedsrichterschein zu erwerben und somit den Bedarf an Schiedsrichtern zu decken.

Mit der Beibehaltung von unterschiedlichen Sätzen wird den Anforderungen der Spiele Rechnung getragen, da Spiele im höheren Erwachsenenbereich und in der A-Jugend höhere Anforderungen als in den anderen Ligen haben. Außerdem schließen die Sätze an die Spielleitungsentschädigung für Bezirksliga Herren und Damen an und bleiben im Jugendbereich unter den Spielleitungsentschädigungen der HV-Spielklassen.

Die beigefügte Übersicht (Anlage 1) mit zusammengetragenen Spielleitungsentschädigungen aus den 12 Kreisen des Handballverbandes Westfalen und weiteren Kreisen Deutschlands zeigt außerdem, dass der Satz von 16,00 EUR am untersten Rand liegt und eine Aufwertung der Sätze im o. g. Maß anzustreben ist und im Vergleich der anderen Kreis auch vertretbar ist.

Bielefeld, den 08.10.2018

gez. Sven Windmann  
Schiedsrichterwart

